



## HighTech studieren ausprobieren!

**HighTech studieren ausprobieren!**  
In Zeit vom 14.07.-18.07.2014 bietet die Fakultät für Informatik und Elektrotechnik der Universität Rostock technikinteressierten Schülerinnen und Schülern ab der Klasse 10 wieder eine Sommerschule in Rostock-Warnemünde an. Eine Woche lang lernen die Jugendlichen ganz praktisch die Welt der Informatik und Elektro- und Informationstechnik in verschiedenen Projekten kennen und gleichzeitig erhalten sie einen Einblick in die ausgezeichneten Rostocker Studienbedingungen. Auch in diesem Jahr werden wieder Gymnasiasten und Gymnasiastinnen aus dem europäischen Ausland teilnehmen.  
Im Computerlabor rauchen am Vormittag wieder die Köpfe bei dem Kurs Analog-Digital-Converter mit dem AVR32. Dieses Modul gehört zum Grundlagenpraktikum des Studiums und bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Teilnahmezertifikat ausgestellt, welches dann als erste anerkannte Studienleistung für die Bachelorstudiengänge Elektrotechnik, Informatik oder Technische Informatik/Informationstechnik an der Universität Rostock abgerechnet werden kann.  
Nachmittags geht es entspannter bei den Lötübungen, dem Bau von Spurt-Robotern und Programmierprojekten im Bereich der Sensorik zu. Es sind zur Teilnahme an der Summer School PLUS keine besonderen Vorkenntnisse notwendig. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.  
Mehr Informationen sind unter auf der Seite [www.kickmetoscience.de](http://www.kickmetoscience.de) zu finden.  
Die Summer School Plus hat das Ziel, Studieninteressierten einen Einblick in die Studieninhalte der Studiengänge der Fakultät als auch in das Campusgeschehen der Universität zu geben. Das CHE Hochschulranking vom Mai 2013 im ZEIT Studienführer bescheinigt dem Fachbereich Elektro- und Informationstechnik die Zufriedenheit der Studierenden mit ihren Studienbedingungen. Entspanntes Lernen in kleinen Gruppen und modernes Lehr-Equipment wie auch studentische Mentoren von Studienbeginn an erleichtern zudem insbesondere den Umstieg von den Schul- auf den Universitätsbetrieb. In Bezug auf die Absolventen und Absolventinnen, die in der Regelstudienzeit ihr Studium beenden, liegen die Rostocker bundesweit in der Spitzengruppe.  
Kontakt: Fakultät für Informatik und Elektrotechnik  
Dipl.-Ing. Birgit Krumpholz  
Birgit.krumpholz@uni-rostock.de  
Telefon: 0381 / 498 7268  


## Pressekontakt

Universität Rostock

18051 Rostock

## Firmenkontakt

Universität Rostock

18051 Rostock

Die ALMA MATER ROSTOCHIENSIS, gegründet 1419, ist eine der ältesten Universitäten Deutschlands und die älteste im Ostseeraum. Mit der Juristischen und der Medizinischen Fakultät sowie der Facultas artium, der späteren Philosophischen Fakultät, nahm die Universität seinerzeit den Lehrbetrieb auf. Die Theologische Fakultät vervollständigte erst ab 1432 den Rahmen der vier Traditionsfakultäten eines "studium generale". Blicken wir zurück auf die nunmehr fast 580jährige Universitätsgeschichte und benennen für die Gesamtdauer ein Generalthema, so wäre dies wohl ohne Zweifel das wechselvolle Ringen um die Rechte auf Autonomie sowie um die Freiheit der Lehre und des Meinungsstreits. Sie waren in der Vergangenheit gegen vielfältige kirchliche oder weltliche Einflüsse zu verteidigen. So hat bis heute die verpflichtende Sentenz "DOCTRINA MULTIPLEX - VERITAS UNA" über dem Portal des 130 Jahre alten Hauptgebäudes nichts an Aktualität eingebüßt. Sie will besagen, daß an dieser Stätte des Geistes im Sinne der Freiheit von Forschung und Lehre viele Lehrmeinungen um der einen Wahrheit willen vertreten sein mögen. Ob am Ende eines Studiums das Diplom, der Magisterabschluß oder das Staatsexamen steht, alle Studiengänge, die an der Rostocker Universität belegt werden können, sind auf die Bedürfnisse der beruflichen Praxis und des Arbeitsmarktes ausgerichtet. Unter dem Leitspruch "TRADITIO et INNOVATIO" wird jungen Leuten in Lehre und Forschung ein außerordentlich breites Fächerspektrum und eine zukunftsorientierte Ausbildung angeboten. Das günstige und damit intensive Betreuungsverhältnis zwischen Studenten und Lehrkräften sowie die moderne Ausstattung der Laboratorien sichern den Studenten die Möglichkeit, das Studium innerhalb der Regelstudienzeit zu beenden. Die Ende 1993 in Rostock gegründete Hochschule für Musik und Theater ist eine sinnvolle Ergänzung des Studienangebotes der Universität und eine Bereicherung des kulturellen Lebens der Stadt. Was Rostock als Hochschulstandort für Lehrende und Studierende gleichermaßen so attraktiv und sympathisch macht, ist nicht nur die Nähe der Ostsee und die gute Verkehrsanbindung, sondern auch die Mischung aus Großstadt und Überschaubarkeit, aus Wirtschaftszentrum und Naturraum sowie die sich zugunsten einer Universitäts- und Hansestadt entwickelnde Infrastruktur. Das Freizeitangebot für Studenten kann sich sehen lassen. Mehr als zehn Studentenclubs bieten ein vielfältiges Angebot, das von Livemusik, Literatur, Film, Getränken, Frühstückscaffee, Gesprächen, Tanz bis zum "Man trifft sich" reicht. Alle Clubs verwalten sich selbst und freuen sich über neue Mitglieder. Studierende und Mitarbeiter, die selbst gerne musizieren, finden jederzeit Aufnahme im Universitätschor und im Collegium musicum. Der Bereich Studentensport und die Hochschulsportgemeinschaft bieten in über 20 Sportarten und vielen Kursen für jeden etwas an.